

Rück- und Ausblick zum Jahreswechsel 2021/22

Richard Wagner ist zwar am 13.2.1883 gestorben, doch in unseren Herzen lebt er weiter



hieß es bei der Kranzniederlegung beim Richard Wagner Denkmal nächst dem Prinzregententheater in München. Dem ist wohl nichts hinzuzufügen.

Zahlreiche Mitglieder der weltweiten Richard Wagner Verbände trafen sich beim Internationalen Richard Wagner Kongress 2021 in München, der am 14.10.2021 mit einem feierlichen Orgelkonzert in der Bürgersaalkirche eröffnet wurde. Der sowohl als Dirigent als auch als Konzertorganist bekannte Künstler Hansjörg Albrecht entzündete mit der Walhalla-Szene aus Rheingold, dem Walkürenritt, dem Vorspiel zu Tristan und Isolde und dem zu den Meistersingern von Nürnberg geradezu ein Feuerwerk verschiedenster Klangfarben auf der Orgel.

In wissenschaftlicher Hinsicht bildete das Symposium mit Vorträgen über Richard Wagner und Ludwig II. den Schwerpunkt des Kongresses. Dr. Frank Piontek, Dr. Verena Naegele und Dr. Dirk Heißerer beleuchteten das Verhältnis der beiden zueinander, das keineswegs auf ein bloßes Mäzenatentum beschränkt werden kann. Ludwig II. empfand sich geradezu als Parsifal und

wurde von Richard Wagner oft auch so genannt. Richard Wagner nicht nur als bewunderter Künstler, sondern auch als politischer „Einflüsterer“?



Daneben gab es noch zahlreiche interessante Stadtrundfahrten, Ausflüge (u.a. zum Starnberger See) und hörenswerte Konzerte.

Ein besonderes Highlight bildete wohl die Aufführung von Richard Wagners „Das Liebesverbot“, der Kompagnie Opera Incognita im Auftrag des Richard Wagner Verbandes München. Die durchwegs noch jungen Akteure bewiesen bereits eine hohe stimmliche Qualität und darstellerische Fähigkeit in dieser für Opernbesucher ungewöhnlichen Stätte. Aufführungsort war nämlich nicht etwa ein „nobles Theater“ mitten in München, sondern Sugar Mountain, der bis vor einigen Jahren noch als Betonwerk diente. Unter Einbeziehung der gesamten Halle einschließlich Zuschauerraum und Bar gelang es Regisseur Andreas Wiedermann, eine besondere Nähe zum Publikum herzustellen. Nicht nur, dass die Zuschauer von „Polizisten“ zu ihrem Platz geleitet wurden, ließen manche an die leider derzeit noch immer herrschende Pandemie denken.

Mit der Beziehung von Richard Wagner und Ludwig II. befasste sich auch „Regenmaler“ Herbert F. Rauh, dessen Gemälde im Künstlerhaus bestaunt werden konnten.

Auch in **Linz** war im **Herbst 2021** einiges los. Am 12.10.2021 brachte uns Rudolf Wallner in einer umfangreichen Multi Media Schau mit seltenen Filmdokumenten und teilweise unveröffentlichten Tonaufnahmen den skandinavischen Komponisten Jean Sibelius näher und beleuchtete dabei auch dessen Heimatliebe und seine Verbundenheit mit der finnischen Sagenwelt.

Am 8.11.2021 befassten wir uns einmal nicht mit Richard Wagner als Komponisten, sondern lernten ihn als Literaten kennen. Hanspeter Paquor las mit schauspielerischem Talent aus „Eine Pilgerfahrt zu Beethoven“. Als Richard Wagner diese Zeilen in Paris verfasste, war er gerade mit seiner Gattin Minna vor den Gläubigern geflüchtet, lebte in ärmlichen Verhältnissen und schrieb zur Deckung des Lebensunterhaltes auch einige Novellen.

Die für Dezember 2021 geplante Veranstaltung mit Michael Wahlmüller musste leider pandemiebedingt verschoben werden. Sie wird am 19. April nachgeholt.

In die bayerische „Ferne“ ging es im Oktober mit dem Reiseparadies Kastler zu Tristan und Isolde im Königswinkel und einer Besichtigung der Schlösser.

Abschied nehmen mussten wir leider auch in diesem Jahr von einigen uns lieb gewordenen Mitgliedern. So auch von der begnadeten Pianistin und Organistin und langjährigen Funktionärin des RWV Linz **Brigitte Zeisel** (auf dem Foto ganz rechts). Liebe Brigitte, wir werden Dich stets in liebevoller Erinnerung behalten.



Weißt Du, wie das wird?

Wir leider pandemiebedingt nicht mit Sicherheit. Hier aber ein Ausblick.

Dienstag, 11. Jänner 2022

Florian Giesa: „Die **Online-Sammlung des Nationalarchivs der Richard-Wagner Stiftung**. Eine Revolution?“

Mittwoch, 9. Februar 2022

Prof. Norbert Heinel „**Richard Wagner und Bernard Shaw**. Zum Verständnis von Wagners Musikdrama“

Dienstag, 8. März 2022:

Prof. Margit Haider Dechant: „**Joseph Woelfl und das Woelfl Haus in Bonn**“

Dienstag 19. April 2022:

Michael Wahlmüller „**Wagner und Ludwig II. – Ein Opernpsychogramm zwischen Genie und Wahn**“

Dienstag, 10. Mai 2022: Jubiläumsveranstaltung

Dienstag, 14. Juni 2022

Claudio Novati „**Von der ersten Probe bis in die Premiere: die Entwicklung einer Opernproduktion im deutschsprachigen Theatersystem**“

Der nächste Internationale Richard Wagner Kongress ist für Februar 2022 in Madrid geplant. Das aktuelle Programm gibt es auf der Homepage des Richard Wagner Verbandes International.

Ein bisschen Warten heißt es bezüglich Festspielkarten. Das Programm der **Bayreuther Festspiele 2022** samt Bestellunterlagen wird in den ersten Monaten des nächsten Jahres versandt. Seit Ende Oktober wird die Generalsanierung des Festspielhauses fortgesetzt.

Was wäre der RWV Linz ohne seine Mitglieder! Herzlichen Dank für die Treue und schöne Feiertage und ein gutes und gesundes Neues Jahr!

Irene Jodl